

Buße & Absolution

Dienste der Sühne und Versöhnung

In jedem Tagesdienst wird die Gnade Gottes verkündigt, da wir unsere beständige Anbetung mit einem Bußsakt beginnen. Indem wir mit dem Geist der Fürbitte die Sünden des Volkes Gottes am Altar öffentlich bekennen und um Reinheit und Heiligkeit aller beten, wird uns das zuteil, was wir für andere erleben und erbeten, nämlich Sühne und Versöhnung. Wo wir keinem Menschen Schaden zugefügt und Gott sonstwie nicht erzürnt hätten, und uns unser Gewissen nicht plagt, sind wir folglich nicht verpflichtet, das Beichtgespräch zu suchen.

Dort hingegen, wo wir uns so verschuldet haben, daß der Frieden gebrochen und in irgendeiner Form geschädigt wurde und die Liebe Gottes verletzt worden ist, sollten wir Beichtgespräch und Absolution in der Kirche suchen. Ebenso, wenn wir uns aufmachen, in unserem Leben einen neuen Lebensabschnitt anzugehen, uns dazu Gott widmen wollen und seinen Segen und Heiligung begehren, wird uns auch eine Formalbeichte im Glauben erbauen und im Frieden und Leben bestärken. Damit drücken wir aus, daß wir in jeder Lebenslage Gottes sind – sein sind wir, wie auch er, unser heiliger Vater, Gott der Menschliebe und Freundlichkeit ist.

Wenn die Priester für die Beichtgespräche zur Verfügung stehen (an den kirchlichen Bußtagen) oder ein Beichttermin ausgemacht worden ist, sollte die beichtwillige Person die letzte Mahlzeit davor ausfallen lassen und sich zum Gebet zurückziehen, sei es in der eigenen Wohnung, sei es im Gotteshaus an einem der hinteren Plätze. Dabei sollte man keine gegürtete Kleidung tragen, wie es früher der Brauch der Bußgewänder war, und die Schuhe ausziehen. Kniend oder stehend bete die beichtwillige Person aus dem Ps. 38: Ich bekenne meine Schuld, wegen meiner Sünde bin ich in Angst; die mich ohne Grund hassen, sind stark; viele hassen mich wegen nichts. Fremd sind sie mir, denn ich trachte nach dem Guten. HERR, verlaß mich nicht, bleib mir nicht fern, mein Gott! Eile mir zu Hilfe, HERR, Du mein Heil! Sodann sitzend lese man aus dem Ps. 81: Höre, mein Volk, ich will dich mahnen! Für dich gibt es keinen andern Gott. Du sollst keinen fremden Gott anbeten. Ich bin der HERR, dein Gott; tu deinen Mund auf! Ich will ihn füllen, dich nähren mit bestem Weizen und sättigen mit Honig aus dem Felsen. Mein Fels und mein Gott... Hier setzt die beichtwillige Person fort mit der Gewissenserforschung oder mit einer Gnadenbitte in der Sache, durch welche der Beichtentschluß entstanden ist. Anschließend begibt sich die bußfertige Person zum Beichtgespräch.

Zum Gebet des Beichtgesprächs begeben sich beide, die beichtwillige Person und der Priester, ungegürtet und unbedeckten Hauptes – auch die Frauen. Der Geistliche trägt nur eine violette Stola über seinem Gewand.

Beichte

1. Eröffnung durch den Priester:

Wenn möglich, kniend: **H**eiliger Gott, heiligster † Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen damit wir Deinen heiligen Namen rein und heilig rühmen. **A.** Amen.

HErr, erbarme Dich (unser).
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Oder statt dessen sprechen sie gemeinsam nur das Trishagion: **H**eiliger Gott, heiligster † Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

2. HErrengebete – gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

3. Embolismus – Priester allein:

Erlöse uns, Heiliger Vater, von allem Bösen und gewähre uns Frieden in unseren Tagen; hilf uns mit Deinem Erbarmen und befreie uns von der Sünde und Schuld, da wir beharrlich die Erfüllung unserer Hoffnung erwarten – das Kommen unseres Retters Jesus Christus. **A.** Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. Kirchengebet **A.** oder **B.** oder **C.**

4.A. Jederzeit geeignet.

Allmächtiger Gott, dessen Gnade mächtiger ist als unsere Übertretungen, der Du Dein Angesicht dem Rufen der Bußfertigen wieder zuwendest – blicke herab auf diese hier anwesende beichtwillige Person, die ihre Sünden bekennt und sich ganz auf Deine Barmherzigkeit wirft. Dein Heilswerk ist es, unsere Sünden abzuwaschen und unsere Missetaten zu verzeihen. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe, und hast gesagt, daß Freude im Himmel ist über einen Sünder, der Buße tut. Darum bitten wir Dich, vergib ihm in Gnaden, der seine Übertretungen bekennt. Nimm ihn an und tröste ihn, welcher der Last seiner Sünden müde

ist und schenke ihm nach Deiner unergründlichen Güte Vergebung anstatt Gericht, Freude anstatt Leid und Leben anstatt Tod. Erhöre uns, barmherziger Vater, um Jesu Christi willen. **A.** Amen.

4.B. *Wenn ein Beichtgespräch verlangt wurde / erforderlich ist:*

Sei nicht fern unserem Gebet, wir bitten Dich, o HERR, und laß Deine Langmut nicht aufhören über dieser Person. Heile die Wunden ihrer Seele und ihres Geistes und vergib ihr ihre Sünden, daß sie ihre Ungerechtigkeiten nicht länger von Dir scheiden, sondern daß sie von ganzem Herzen ihre Vergehen beichte und mit ihrem ganzen Wesen nach Leib, Seele und Geist Dir anhänge; durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

4.C. *Bei einer Formalbeichte:*

Wir bitten Dich, HERR, unser himmlischer Vater, erhöre in Gnaden unser Flehen und verschone, die ihre Sünden bekennen, auf daß sie in ihrem Gewissen gestärkt werden durch Deine gnädige Vergebung in Jesu Christo, Deinem Sohn, unserem HERRN. **A.** Amen.

5. *Aufruf*

O HERR, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HERR, eile uns zu helfen.

Beide erheben sich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Nun begeben sich beide zu einem geeigneten Platz, an welchem ein ungestörtes Beichtgespräch stattfinden kann, z. B. im Beichtstuhl, in der Sakristei, oder kniend am Nebenalтарь oder gar unter freiem Himmel.

Die beichtwillige Person teilt dem Priester mit, in welcher Art und Weise sie meint, Gott oder den Nächsten geschädigt zu haben.

Je nach dem Ausgang des Beichtgesprächs wird die bußwillige Person in den Stand der Büßenden versetzt oder, wie bei einer Formalbeichte mit Nachfolgendem entlassen:

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit dir / uns immerdar. **A.** Amen.

Buße

I. Weihedienst der Büßenden

Der Weihedienst entfällt, wenn die büßende(n) Person(en) in einem Dienst mit der Osternovene in der Passionszeit, am Nachmittagsdienst vom Karfreitag oder am Morgen- und Bußdienst des Samstags vor Pfingsten teilnimmt (teilnehmen). Ebenso kann dieser Gottesdienst durch eine gemeinsame Andacht des Kreuzwegs ersetzt werden.

Der Liturg in diesem Dienst legt über seinem Talar ein Chorhemd (Rochett oder Levitenrock) und eine rote Stola an und begibt sich von Anfang an zum Altar.

1. Anrufung

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, und gelobt sei Dein Reich immer und ewig. **A.** Amen.

2. Friedensbitten

Um Frieden und Heil von oben, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Weihe und Heilung der Büßenden, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, flehen wir zum HErrn:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Hilfe und Rat, und um Gnade und Erbarmen für uns alle, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Nun knien alle.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. HERrengebet – gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. Gebet der Bußübung und Weihe *Der Geistliche setzt alleine fort:*

Mein Gott, ich schäme mich und wage nicht, die Augen zu Dir, mein Gott, zu erheben.

Denn unsere Vergehen sind uns über den Kopf gewachsen; unsere Schuld reicht bis zum Himmel. Jetzt, für einen kurzen Augenblick, hat der HErr, unser Gott, uns Erbarmen gezeigt; er hat uns einen Ruheplatz an diesem seinem heiligen Ort gewährt. So ließ unser Gott unsere Augen aufleuchten, er ließ uns ein wenig aufleben. Aber jetzt, unser Gott, was sollen wir noch sagen? Wir haben ja Deine Gebote verlassen. Nun knien wir vor Dir mit unserer Schuld. Nein, so kann niemand vor Dir bestehen. Kehre uns, HErr, Dir zu, dann können wir uns zu Dir bekehren. Erneuere unsere Tage, damit sie werden wie früher. Sende uns Deinen Geist und erneuere uns, wie Du das Antlitz der Erde erneuerst, zum Ruhm Deines heiligen Namens.

Der Geistliche erhebt sich, tunkt den Daumen ins hl. Evangelisten - Öl und segnet und heiligt den Büßenden:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes wird N. gesegnet und mit diesem heiligen Öl der Befreiung (*Salbung des Hauptes oder der Haare*) † gesalbt, damit sich erfülle das Wort unseres HErrn Jesu Christi: die Leute sollen nicht merken, daß du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. **A. Amen.**

4. Kantik der Entlassung

Nun entläßt Du Deinen Knecht (*oder Deine Magd / oder Deine Diener*), HErr, nach Deinem || Wort im Frieden; * denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, * das Du bereitet hast im Angesicht || aller Völker, * ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung Deines || Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

4. Entlassung der Büßenden

Geh (geht) in † Frieden! Der Gott Israels wird dir (euch) die Bitte erfüllen, die du (ihr) an ihn gerichtet hast (habt). **A. Amen.**

II. Bußzeit

Die Büßenden üben sich in Fasten und Gebet, gelegentlich beten sie zu Hause die allgemeine Litanei.

Während ihrer Zeit der Buße und Wiedergutmachung besuchen sie die Gottesdienste, enthalten sich jedoch von der hl. Kommunion, ausgenommen am Gründonnerstag und Karfreitag.

Ebenso soll der Geistliche dafür sorgen, daß sowohl die Büßenden, als auch er selbst mindestens einmal an einer Kelchfeier teilnehmen, in welcher nämlich ordentlicherweise die Bitte über die Büßenden und die Priester gesprochen wird.

Sowohl der Büßende als auch der Lossprechende fasten am Tag des Lospruchs bis zur Absolution.

Absolution

Nachdem der Lossprechende über seinem Talar das Rochette, die Mozetta und die violette Stola angezogen hat, betet er leise im Heiligum:

Barmherziger Gott, der Du das Schwache und Törichte zum Werkzeug Deiner Kraft und Gnade erwählst und sündige Menschen zur Hilfe und Stärkung ihrer Geschwister verordnet hast: verleihe mir Deine himmlische Gnade, daß ich in wahrer Demut und reuigen Herzens Deine Worte der Gnade und Vergebung ausspreche über **N. der (die) gegen Dich gesündigt hat. Nach Deiner unendlichen Güte schenke uns Dein Heil und bewahre uns in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErren. Amen.**

Darauf begibt er sich zu dem Büßenden, welcher seine Bußzeit abschließt.

1. Pfand des Losspruchs

Da du die Lossprechung des HErren und die Vergebung deiner Sünden verlangst – vergibst du auch von Herzen allen, die dir Unrecht getan oder Leid zugefügt haben? **A.** Der HErre ist mein Zeuge, daß ich ihnen vergebe, so wie ich Vergebung suche.

Sodann begeben sie sich zur Kommunionstille an der Evangelienseite.

2. Bußabschlußgebet

Laß uns beten.

HErr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, guter Hirt und unbeflecktes Lamm, Du trägst die Sünde der Welt und hast der bußfertigen Maria ihre Sünde vergeben und dem Schwächer am Kreuz noch in seiner letzten Stunde die Schuld erlassen; erbarme Dich über **N.** und vergib alle Missetaten und Übertretungen, welche dieser bußfertige Mensch begangen hat, sei es durch die satanische Verführung, sei es durch den Mangel an Liebe und Herzlichkeit. Gewähre nun Deine Gnade und Dein Erbarmen, vollende diese Bußzeit durch den Segen der Vergebung, die Du gestiftet hast. Deinen Aposteln hast Du aufgetragen, von den Sünden in Deinem Namen loszusprechen, und dazu hast Du auch durch dieselben den priesterlichen Dienst eingesetzt, Dein Priestertum durch andere auszuüben, um Deinen Namen zu verherrlichen, der Du mit dem ewigen Vater und dem lebenspendenden Geist ein lebendiger und wahrer Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Reuezeugnis des Büßenden

Allmächtiger Vater, HErre des Himmels und der Erde, ich bekenne Dir an dieser heiligen Stätte und in Gegenwart dieses Priesters und Dieners Deines Evangeliums

alle meine Sünden, die ich jemals gegen Dich begangen oder gebilligt habe, mit Gedanken, Worten und Werken, alles, womit ich Deine heiligen Gebote und das Gesetz Christi übertreten habe.

Ich bereue und beklage zutiefst alle meine Sünden, die mein Herz und Gewissen belastet haben und die ich in Freimut und Offenheit gebeichtet habe. Wegen dieser und aller meiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen, an die ich mich durch Deine Gnade erinnere, bin ich beschämt vor Dir und empfehle mich Deiner Barmherzigkeit.

Ebenso bereue ich von ganzem Herzen jedes böse Werk und alles Üble, was ich getan, und durch Unwissenheit und Fahrlässigkeit mir entfallen ist.

Vergib sie mir alle und reinige mich von allem, um Deiner Erbarmung willen.

Ich fasse den Vorsatz, nicht mehr zu sündigen und flehe Dich an, o HErr, um Jesu Christi willen, der am Kreuz für meine Sünden gestorben und zu meiner Rechtfertigung auferstanden ist, stelle mich wieder her und mache mich fähig und würdig dort hinzugelangen, wo er, mein Heiland mit Dir nun lebt, für mich bittet, und in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. Handausstreckung

Der Lossprechende hinter dem Bußfertigen spricht zur Ausstreckung seiner Rechten über dessen Haupt:

Der allmächtige Gott, der Erlöser und Heiland aller Menschen, der seinen Aposteln die Macht gab, daß, welchen sie die Sünden lossprechen, denen sind sie vergeben, und was sie auf Erden lösen, soll auch im Himmel entbunden sein: Er wende dir sein Antlitz zu und erlasse dir die Strafen, welche Du gerechterweise verdient hättest; Er schenke dir die Vergebung deiner Sünden durch das Blut Jesu Christi, und durch das Werk seines Heiligen Geistes befreie er dich vom Joch ihrer Macht. Er gebe dir wieder die Gnade und Freude seines Heils und stärke dich durch denselben göttlichen Geist, festzubleiben in seiner Furcht und Liebe, im Gehorsam des Glaubens und der Erfüllung seines Heiligen Willens, damit Du zu seinem ewigen Reich gelangst in der Auferstehung der Gerechten.

5. Handauflegung

Der barmherzige HErr und der allmächtige und menschenliebende Gott gewähre dir durch diesen meinen demütigen Dienst völlige Erlassung und Vergebung aller Sünden, Missetaten und Übertretungen und tilge sie auf immer, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

6. Absolutionsgebet

Allbarmherziger, Gott der Herrlichkeit, der Du nach Deinem großen Erbarmen die Sünden jener hinwegnimmst, die sie wahrhaft bereuen und ihrer nimmermehr gedenkst; blicke gnädig auf *N.*, der (die) Deine Vergebung gesucht hat. Erneuere in ihm (ihr), liebevoller Vater, was durch die Schwachheit des Fleisches oder durch die List und Gewalt des Teufels verfallen oder verderbt war. Bewahre ihn (sie) in der Einheit Deiner heiligen Kirche und stärke ihn (sie) immerdar mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geist. Gib ihm (ihr) wieder die Freude Deines Heils

und das Licht Deines Angesichts, auf daß er (sie) Dir treulich diene bis zum ewigen Leben; durch Christum Jesum, unsern HERRN.

A. Amen.

7. Segen und Entlassung

Gott, der Vater, segne dich; Gott, der Sohn, behüte dich; Gott, der Heilige Geist, erleuchte und heilige dich; Christus, der Sohn Gottes bewahre deinen Leib und errette deine Seele und geleite dich zum ewigen Leben.

Friede sei mit dir. **A.** Und mit deinem Geiste.

Gehe hin in † Frieden und sündige hinfort nicht mehr. **A.** Amen.